

Iran, Syrien und die "freie Welt"

Sonntag, 5. August 2012

Die systematischen Vorbereitungen eines Krieges des sogenannten freien Westens, der sich als die "freie Welt" versteht, gegen den Iran, laufen schon länger. Sie wurden intensiviert durch den neuen Kampfplatz Syrien, wozu die westliche Presse beweist, wie ernst sie das Geschäft der Desinformation und linientreuen Propaganda nimmt. Nirgends wird gefragt, geforscht, nachgeprüft, wer die rebellischen Terroristen und Warlords finanziert und mit Waffen versorgt. Permanent richtet sich der Sprachgebrauch in den dünnen Berichten und breiten Deutungen auf ein dichotomes, altbekanntes Freund-Feind-Bild ein, in dem die Oppositionellen stets "die Guten" sind, die eine gerechtfertigte Sache vertreten, während die Regierung, das Assad-Regime, immer als barbarisch und kriegsverbrecherisch denunziert wird. Doch so klar und einfach liegen die Dinge nicht.

Kolumne "Wort zum Sonntag" von Haimo L. Handl, 5. 8. 2012

Video / Podcast